

„Zerbrechliche Ästhetik“

Das Glück ist eine Seifenblase

Sechs Monate lang hatten Fans der beliebten Filtek Füllungsmaterialien von 3M ESPE die Gelegenheit, kreative Ideen zum Thema „Filtek – Ästhetik, die begeistert“ zu entwickeln, fotografisch umzusetzen und mit dem Ergebnis an einem Fotowettbewerb teilzunehmen. Dabei waren den Teilnehmern in puncto Kreativität keine Grenzen vorgegeben. Es spielte keine Rolle, ob die Fotos natürlich wirkende Filtek-Restaurationen oder Motive aus z. B. Kunst, Architektur und Natur zeigen. Zwischenzeitlich hat die Jury sich für ein Gewinnermotiv entschieden – mit welcher Idee er den Wettbewerb für sich entscheiden konnte, verrät der Erstplatzierte Dr. Martin Schlosser aus Nördlingen im Interview.

Herr Dr. Schlosser, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrem ersten Platz bei dem Fotowettbewerb „Filtek – Ästhetik, die begeistert“. Wie sind Sie auf den Fotowettbewerb aufmerksam geworden und was hat Sie bewogen, an diesem teilzunehmen?

Ich nutze immer die Urlaubszeit, um in zahnmedizinischen Fachzeitschriften nach Informationen zu neuen Produkten für meine Praxis zu recherchieren. Und so stieß ich auch vor nahezu sechs Monaten während meiner Osterferien auf die Ankündigung des Fotowettbewerbes.

Meine Frau ist erklärte Hobbyfotografin und hat mich mit ihrer Leidenschaft für die Fotografie infiziert. Der Wettbewerb reizte mich, da er diese in Bezug zu meinem Beruf setzte.

Haben Sie schon einmal an einem Fotowettbewerb teilgenommen?

Meine Frau hat schon häufig an Wettbewerben teilgenommen und auch schon einige Preise gewonnen. Ich bin in diesen Dingen nicht so engagiert, habe aber auch schon hier und da mal teilgenommen.

Das Beste, das ich bereits erreicht habe, ist ein dritter Platz bei einem Wettbewerb, der von der Fachzeitschrift Color Foto ausgeschrieben wurde.

Bei Ihrem Siegerfoto handelt es sich nicht um die Aufnahme einer Filtek-Restauration, sondern eine kreative Interpretation des Zusammenhanges zwischen Filtek und Ästhetik. Wie kam es zur Bildidee?

Ja, das Motiv ist eine Seifenblase, die mit einem zahnärztlichen Instrument zum Zerplatzen gebracht wird. Es trägt den Titel „Zerbrechliche Ästhetik“.

Das Foto existierte schon bevor ich von dem Wettbewerb las. Die Aufga-



▲ Das Siegerfoto von Dr. Martin Schlosser aus Nördlingen.

Ti-Max Z

Unglaublich langlebig

Der neue Winkelstück-Standard

HERAUSRAGENDE LANGLEBIGKEIT

Ti-Max Z setzt in jeglicher Hinsicht neue Standards. Ein Instrument, das aufgrund seiner Leichtigkeit und Balance beim Behandler minimalste Erschöpfung hervorruft und konkurrenzlose Langlebigkeit bietet. Eine wahre Freude, damit zu arbeiten.

DIE WELTWEIT KOMPAKTESTEN DIMENSIONEN

Gemessen an seinen Hauptkonkurrenten, verfügt das Z95L (Winkelstück 1:5) über die kompaktesten Kopf- und schlanksten Halsabmessungen.



- Die höchste Langlebigkeit seiner Klasse durch optimiertes Getriebedesign und DLC-Beschichtung
- Der kleinste Kopf und der schlankste Halsbereich weltweit
- Überlegene Sicht und perfekter Zugang
- Erstaunlich laufruhig und leise
- Exzellente Ergonomie
- Mikrofilter (Spraywasserkanal) für optimale Kühlung

3 Jahre Garantie
(1:5-Winkelstücke)



NSK

NSK Europe GmbH
www.nsk-europe.de

TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0
FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de
WEB: www.nsk-europe.de

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung
– der Beginn einer neuen Zeitrechnung



▲ Der Gewinner: Dr. Martin Schlosser.

benstellung ließ mich jedoch sofort an diese Aufnahme denken. Im Sommer zuvor hatten meine Frau und ich uns überlegt, ob es möglich sei, eine platzende Seifenblase im Bild festzuhalten.

Die Umsetzung war sicher nicht einfach – wie sind Sie vorgegangen?

Es ist uns erst nach rund 200 Aufnahmen gelungen! Zunächst probierten wir mit dem Blitz und einer extrem schnellen Bewegung den Augenblick quasi einzufrieren. Diese Versuche misslangen allerdings.

Anschließend untersuchten wir, mit welcher Verzögerung die Kamera auslöst: 0,3 Sekunden. Der Auslöser muss also 0,3 Sekunden vor dem Platzen der Seifenblase ausgelöst werden.



▲ Dr. Martin Schlosser bei der „Arbeit“.

fenblase ausgelöst werden. Mit verschiedenen Versuchsaufbauten näherten wir uns allmählich dem Ziel, aber letztendlich war es Glückssache, Blitz, Auslöser und Platzen der Seifenblase auf den Punkt zu treffen. Das Ergebnis sehen Sie ja nun.

Welches Equipment haben Sie verwendet?

Für dieses Motiv habe ich keine besonders hochwertige Ausstattung eingesetzt. Ich habe meine Praxiskamera, mit der ich auch Intraoralaufnahmen für die Vorher/Nachher-Dokumentation erstelle, genutzt. Hierbei handelt es sich um die Digitalkamera Canon PowerShot G11.

Wie hat die Jury begründet, dass sie Ihrem Motiv den ersten Preis zugesprochen hat?

Die Wahl der Jury fiel wohl auf dieses Foto, da es in allen drei Beurteilungskriterien – Qualität des Bildes, Schwierigkeitsgrad der Aufnahme und Umsetzung des Themas – überzeugte. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Idee als interessant und hervorragend in Szene gesetzt gelobt wurde – hier ein Zitat aus der Jury-Bewertung:

„Letztendlich war es Glückssache, Blitz, Auslöser und Platzen der Seifenblase auf den Punkt zu treffen.“

„Die farbigen Elemente spiegeln das Thema Oberflächenglanz auf ideale Weise wider. Die durchsichtige Seifenblase steht für Transparenz. Zusammen mit dem zahnärztlichen Instrument ist das der treffsichere Brückenschlag zum 3M ESPE Produkt.“

Herr Dr. Schlosser, Sie haben einen Wochenendausflug für zwei Personen gewonnen. Wohin führt die Reise?

Wir werden an einem Freitag nach Berlin reisen und abends in einem erstklassigen italienischen Restaurant an einem Candle-Light-Dinner teilnehmen. Am folgenden Tag werden wir das Pergamonmuseum besuchen, das wir schon lange besichtigen wollen, und abends sehen wir das Musical TANZ DER VAMPIRE. Am Sonntag werden wir uns nach einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück wieder auf die Rückreise machen. Das wird sicher richtig gut und ich freue mich schon sehr darauf.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Schlosser. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise! <<

>> INFO

Die Gewinnerfotos und Kommentare der Jury sind auf folgender Webseite veröffentlicht: www.3MESPE.de/foto-wettbewerb

Hintergrund des Wettbewerbs

Der Filtek™ Fotowettbewerb startete am 23. März 2011 auf der IDS. Bis zum 16. September 2011 konnten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Fotos auf die Website von 3M ESPE hochgeladen werden.

Die Gewinner wurden durch eine Jury in den folgenden Beurteilungskriterien bewertet:

- Qualität des Bildes
- Schwierigkeitsgrad
- Umsetzung des Themas/Kreativität

Weitere Platzierungen

Auch die Plätze 2 und 3 wurden von Zahnärzten belegt, die das Wettbewerbsthema kreativ auslegten und die natürliche Harmonie und Schönheit bzw. den Glanz und die Transparenz von Filtek-Restaurationen in ihren Fotos aufgriffen. Mit dem Bild „Gleichmäßigkeit“, das eine perfekt präsentierte Blüte zeigt, gewann Thomas Müller aus Plauen eine Fotoausrüstung im Wert von 750 Euro, der dritte Platz ging an Dr. Wolfgang Loidol aus Mochenwangen, der die Aufnahme eines Weinglases mit dem Titel „Glanz und Transparenz“ einsendete. Er erhielt einen 3M PocketProjector MP160.

>> KONTAKT

3M ESPE AG

ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800/2 75 37 73
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3MESPE.de

1 PS GENÜGT

EMS SWISS INSTRUMENT PS – ORIGINAL PERIO
SLIM INSTRUMENT ZUR ANWENDUNG
BEI DEN MEISTEN ZAHNSTEINENTFERNUNGEN

Multifunktional, von höchster Schweizer Präzision und vor allem „Best interproximal and subgingival access“ (CRA – Clinical Research Association, USA): Mit diesen Qualitäten und Auszeichnungen eignet sich diese Ikone unter den Ultraschallinstrumenten für praktisch 90% aller Anwendungen bei der Zahnsteinentfernung.



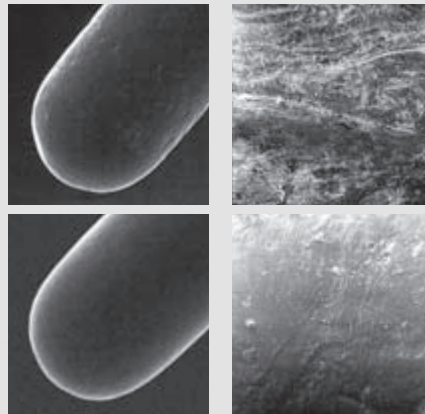
Das EMS Swiss Instrument PS wurde als erstes seiner Art entwickelt – mit der Kompetenz des Erfinders der Original Methode Piezon – und ist heute

das unvergleichliche Resultat permanenter Weiterentwicklung. Im Zusammenwirken mit dem Original Piezon Handstück steht es für praktisch schmerzfreie Behandlung.

Die Behandlungsergebnisse und das Instrument selbst zeigen den Unterschied: Nur die feinste Instrumentenoberfläche ermöglicht feinste Zahnoberflächen.

> Das Ergebnis der grossen EMS-Internet-Umfrage zum Thema Prophylaxe zeigt: Über 93% aller teilnehmenden Zahnärzte sind sich darüber im Klaren, dass sie mit kopierten Instrumenten kein Geld sparen. Rund 80% wissen: Die Behandlungsergebnisse mit dem Original EMS Swiss Instrument PS sind besser.

ALLE UMFRAGEERGEBNISSE UNTER WWW.EMS-SWISSQUALITY.COM



- > No-Name Ultraschallinstrument vs. Original EMS Swiss Instrument PS
- > Zahnoberfläche behandelt mit Instrument X vs. behandelt mit Original Methode Piezon inkl. EMS Swiss Instrument PS

EMS Swiss Instruments sind die wohl meistkopierten Ultraschallinstrumente der Welt – das bedeutet Anerkennung, aber vor allem Risiko. Denn nur das Original hält, was es verspricht: beste Behandlungsergebnisse und lange Lebensdauer bei optimaler Ausschöpfung der Original Methode Piezon.

